



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

23.06.2009

Nummer

223/2009

Thema

Verkehr

Redaktion

-sch-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt zur ablaufenden Einwendungsfrist für den Ausbau der Invalidenstraße:

Invalidenstraße mit Straßenbahn anbinden statt vierspurig ausbauen

Am Donnerstag endet die Einwendungsfrist für den vierspurigen Umbau der Invalidenstraße. Schon vor der Eröffnung des Hauptbahnhofes 2006 sollte dort die Straßenbahn verkehren. Doch das Projekt scheiterte an der SPD-Senatorin Junge-Reyer, der die autogerechte Stadt wichtiger ist als attraktive öffentliche Verkehrsmittel.

Bündnis 90/Die Grünen fordern den Senat auf, eine stadtverträgliche Variante für den Umbau der Invalidenstraße zu wählen, so wie sie BUND und Bürgerinitiative vorschlagen. Rot-Rot würde sich damit Klagen und weitere Verzögerungen für die Straßenbahnanbindung zum Hauptbahnhof ersparen.

Laut Junge-Reyers Begründung für den Ausbau der Invalidenstraße soll der Verkehr aus den Wohngebieten gezogen werden. In Wahrheit bewirkt er das Gegenteil: Im Streckenabschnitt vor der Chausseestraße ist ein Ausbau nicht möglich, sodass der Autoverkehr dort durch ruhige Wohnstraßen gelenkt würde.

Wir rufen die BerlinerInnen auf, bis Donnerstag ihre Einwendungen gegen den vierspurigen Ausbau der Invalidenstraße geltend zu machen.